CH - 4106 Therwil
Tel. 061 721 77 09
Fax 061 723 90 58
agrico@birsmattehof.ch
www.birsmattehof.ch

# birsmattehof
# Jahresbericht der Agrico 2013

## Bericht der Geschäftsleitung

### Umfeld

In Bezug auf die Landwirtschaft und die Ernährung haben die Medien im Jahr 2013 verhältnismässig prominent über das Thema „Foodwaisting", also die Verschwendung von Lebensmitteln, berichtet. Im Juni kündigte ein Grossverteiler an, er werde die neue Produktlinie «Ünique» lancieren, um die vom Hagelschlag leicht lädierten Walliser Aprikosen zu verkaufen. Diese Wortschöpfung aus der Marketingabteilung sollte wohl die Einzigartigkeit dieses Vorhabens unterstreichen. Schön, habe ich mir dabei gedacht. Noch schöner ist aber, dass die Agrico schon seit über 30 Jahren einzigartig ist. In unseren Gemüsekörben befinden sich schon seit Anfang an auch Produkte, die nicht den gängigen Normen für das Erscheinungsbild von Handelsware entsprechen, sofern ansonsten die Qualität stimmt. Wir alle wissen, dass auch ein Rüebli mit zwei Beinen noch hervorragend schmeckt.

Ein Blick in die Fachpresse aus Gemüsebau und Landwirtschaft verrät, was die Branche bewegt: Energieeffizienz, Landgrabbing, Löhne. Die Zukunft gestalten, Verbessern und Optimieren. Und die Agrico? Mittendrin! Alles Themen, die auch den Hof bewegen.

### Wetter und Gemüsequalität

Ist das Wetter günstig, sind die Gemüsekörbe prall gefüllt. Ist es kalt und nass, gibt es auch einmal weniger, so wie in diesem Frühling, der nass und kalt war. Am 10. Juni wurde der Birsmattehof teilweise überschwemmt und man konnte sogar mit den Schnecken Mitleid bekommen, die sich in Scharen auf die obersten Spitzen des Gemüses gerettet haben. Das nasse Wetter hat auch die Ernte und die Reinigung des Gemüses erschwert und zu mehr Handarbeit geführt: In manchen Grosskisten war so viel Erde wie Gemüse.

Die geernteten Qualitäten haben uns dennoch gefreut. Im geschützten Anbau, das heisst unter Folie oder Glas, wird jeder Zentimeter genutzt. Ein sehr schönes Ergebnis lieferten die Gurken, während die Tomaten eher früh abräumten. Hier machte uns eine durchbrochene Resistenz zu schaffen.

Wir danken für das Verständnis, dass uns im letzten Jahr für die erschwerten Bedingungen wieder einmal entgegengebracht wurde.

## Hofteam

Verstärkt engagieren wir uns in der Ausbildung und Teamentwicklung. Im letzten Jahr haben wir uns wiederholt vom Gemüsebauexperten des Fibl, Martin Koller, beraten lassen. Für einzelne Spezialgebiete haben wir zudem noch weitere Fachleute konsultiert. Die schon immer gepflegte Teilnahme an Erfahrungsaustauschgruppen und Exkursionen gehörte natürlich auch im letzten Jahr zu unserem Weiterbildungsprogramm dazu. Seit 2013 führen wir einzelne Mitarbeitergespräche und sammeln dabei erste Erfahrungen. 2014 soll dieses Instrument der Personalentwicklung noch ausgebaut werden.

Nach vielen Jahren sehr engagierten Wirkens für die Agrico, durften wir Martina in den Ruhestand entlassen. In einer lauen Sommernacht hat sich das Hofteam, mit einem reichen Buffet und einem Trommelkonzert der jungen Mitarbeiter, von ihr verabschiedet. Katarina hat nach ihrem Mutterschaftsurlaub noch kurze Zeit am Hof mitgearbeitet und sich dann ganz ihrer Familie gewidmet. Allen ein herzliches Dankeschön für ihre Zeit bei der Agrico. Im Sommer waren wir auf zusätzliche Arbeitskräfte angewiesen. Zum Glück konnten wir auf Hilfe aus dem nahen Umfeld zurückgreifen. Die einen sind geblieben, wie Edison, der Bruder von Freddy, andere haben uns ihre Bereitschaft für Unterstützung im nächsten Jahr zugesichert wie Robert, der Mann von Jolanta und Ales, der Bruder von Filip. Zwei Schülerinnen der Gartenbauschule Ritzelhof in Österreich haben uns während drei Monaten unterstützt und mit ihrem Dialekt eine weitere Farbe in die bunte Sprachenvielfalt auf dem Hof gebracht. Auch am Programm von Agroimpuls mit den japanischen Praktikanten können wir weiterhin teilnehmen. Nach Shikimi dürfen wir jetzt Shota einen Einblick in unsere Arbeit,

unsere Sprache und unsere Kultur vermitteln. Daniel ist nach zwei Jahren Lehrzeit mit einem erfolgreichen Lehrabschluss und einem breiten Wissen im Gemüsebau zum Hof Tannacker im Kanton Freiburg weitergezogen. Nun nimmt Andreas als neuer Lehrling seinen Platz ein.

Eine reiche Herbsternte hat uns für die Mühen des Jahres belohnt und mit einem Fonduessen auf dem Hofplatz haben wir ein weiteres erfolgreiches Jahr ausklingen lassen.

## Jahresziele

Nach der GV 2013 hat sich die Geschäftsleitung folgende Jahresziele gesetzt:

- Umsetzung GV-Beschlüsse
- Strategie
- Umsetzung Organisationsstruktur
- Anpassung Lohnsystem
- Umsetzung Cockpitdaten
- Anpassung Darstellung Jahresabschluss
- Analyse einzelner Betriebszweige

Die umfangreichsten Investitionsbeschlüsse wurden umgesetzt. Die Bautätigkeit konzentrierte sich, nach der Fertigstellung des Hühnerstalls, vor allem auf das Abschliessen bereits begonnener Projekte. Die Bauabnahmen sind erfolgt und kleinere Anpassungen, wie die Sicherung von Übergabestellen, in die Wege geleitet. Kurz vor der Kürzung der Einspeisevergütung haben wir noch die Solaranlage auf das Dach der neuen Scheune setzen lassen. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Firma Eigenstrom und Thierrys Routine konnte dieses Projekt in einem rekordverdächtigen Tempo realisiert werden. Auch ein neuer Traktor schmückt seit einiger Zeit unseren Fuhrpark. Alexander meinte, dass dies sein erster neuer Traktor bei der Agrico sei. Städtern sei gesagt, dass ein neuer Traktor für manchen Bauern fast wie die Geburt eines Kindes ist. Die Gemüsewaschanlage ist geliefert worden und ermöglicht es uns jetzt auch unser Gemüse mit einem Sprudelbad zu verwöhnen. Zudem haben wir im Herbst 2013, nach einer ca. 6 jährigen Planungs- und Bauphase, die Bauabnahme für die neuen Wirtschafts- und Stallgebäude erfolgreich bestanden.

Der Strategieprozess hat die Geschäftsleitung im 2013 sehr beschäftigt. In Bezug auf die Strategietage verweise ich auf den gesonderten Bericht von Corinne Burkhardt und Cadio Pericin in diesem Jahresbericht. Zudem wird auch an der Generalversammlung über das Thema Strategie informiert werden.Die Umsetzung der neuen Organisationsstruktur konnte aufgrund verschiedener Umstände noch nicht abgeschlossen werden. Wie so häufig, steckte auch hier der Teufel im Detail. Wir planen die weitere Umsetzung bis zur GV 2015 abzuschliessen.

Die Anpassung des Lohnsystems ist in Angriff genommen worden. Die Lohnsumme ist beschränkt und die Erfüllung aller Wünsche kommt der Quadratur des Kreises gleich. Auf der einen Seite wollen wir den Mitarbeitenden ohne Vorkenntnisse vergleichsweise gute Anstellungsbedingungen bieten, auf der anderen Seite sollen aber auch Mitarbeitende für gute Arbeitsleistungen einen finanziellen Anreiz erhalten. Zudem müssen wir uns überlegen, ob wir mit unserem Lohnsystem auch noch für besser qualifizierte Personen ein interessanter Arbeitgeber sind.

Mit den Cockpitdaten wollen wir der Geschäftsleitung wichtige Kennzahlen an die Hand geben, um auftauchende Probleme möglichst frühzeitig zu erkennen. Der Inhalt wurde an mehreren Sitzungen besprochen. Die konkrete Umsetzung ist für den Zeitraum nach der GV vorgesehen.

Die neue Art der Prüfung der Jahresrechnung und zahlreiche Hinweise zur Darstellung der Jahresrechnung an vergangenen Generalversammlungen haben uns dazu bewogen, die Präsentation der Jahresrechnung zu überarbeiten. Wir hoffen, dass das Lesen der Jahresrechnung dadurch einfacher und die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse erleichtert werden. Die Analyse einzelner Betriebszweige konnte aufgrund der anderweitigen hohen Arbeitsbelastung leider nicht vorgenommen werden. Solange der Gesamtabschluss positiv ist, besteht diesbezüglich glücklicherweise kein dringender Handlungsbedarf.

## Geschenk

Im April 2013 haben wir die schöne Nachricht erhalten, dass eine Darlehensgeberin uns die Rückzahlung ihres Darlehens erlassen hat. Wir haben mit ihr vereinbart, dass sich das Hofteam für den gespendeten Betrag einen Wunsch erfüllen darf. Mit diesem Betrag konnte eine Einrichtung zum Trocknen der Kleider und Schuhe errichtet sowie Tische und Stühle für die Pausen angeschafft werden. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Spenderin.

## Ausblick

Auch im Jahr 2014 wird sich die Geschäftsleitung mit der Strategie beschäftigen. Es wird vorab um die Konkretisierung der Zielvorstellungen gehen.
In der Geschäftsleitung stehen personelle Änderungen an. Alexander Tanner und Urs von Glenck werden die Geschäftsleitung verlassen.
Daneben sind das Vorhaben zur Erstellung eines neuen Internetauftritts fast schon ein kleines Vorhaben für das Jahr 2014.
Zum Schluss möchte wir euch ein Zitat von Goethe nicht vorenthalten:
Man sieht die Blumen welken und die Blätter fallen, aber man sieht auch Früchte reifen und neue Knospen keimen. Das Leben gehört den Lebendigen an, und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein.

## Dank

Allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern sowie allen Freiwilligen, die die Agrico dieses Jahr mit ihrem Wirken unterstützt und gefördert haben, ein herzliches Dankeschön!
Geschäftsleitung der Agrico Genossenschaft

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Themen finden Sie auf unserer Web-Seite http://www.birsmattehof.ch/download/Infos/Wahl-und Abstimmungsunterlagen 2014.pdf

# Strategietage

Im Auftrag der Geschäftsleitung organisierte ein Planungsteam die beiden Strategietage im November 2013, an denen Ideen und Visionen für die Zukunft der Agrico formuliert werden sollten. Im Planungsteam arbeiteten Genossenschafterinnen / Genossenschafter, Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsleitung gemeinsam an der Vorbereitung dieser Tage. Zum Planungsteam gehörten: Bernhard Adamo, Urs Andres, Corinne Burkhardt, Sandra Jessel, Thomas Löliger, Cadio Pericin, Mirjam Schmidli, Alexander Tanner, Nicole Tanner und Yves Zollinger. Die fachliche Leitung übernahm Patrick Scheuerer als Organisationsentwickler. Die Vorbereitung der Strategietage bestand zu einem grossen Teil in der Ausarbeitung eines Fragebogens. Dieser wurde einerseits im September und Oktober in Interviews eingesetzt, die Mitglieder des Planungsteams mit Hofangestellten, Geschäftspartnern der Agrico und einzelnen Kunden durchführten. Andererseits diente der Fragebogen ebenfalls als Einstieg in die Arbeit an den beiden Strategietagen. Etwas 40 Genossenschafterinnen / Genossenschafter und Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter nahmen an einem oder beiden Tagen teil. Wir hörten viele berührende Geschichten über die Verbundenheit mit der Agrico. Die Teilnehmenden äusserten auch viele kreative Gedanken zur Zukunft der Agrico und präsentierten diese Gedanken unter anderem in Form von Gedichten, Skulpturen, Rap-Einlagen und Fotocollagen dem Publikum. Das Ergebnis dieser beiden Tage ist in einem separaten Bericht festgehalten, der allen Interessierten zugänglich ist.
Er kann unter dem Link:

http://www.birsmattehof.ch/download/Infos/strategietage.pdf heruntergeladen werden. Auf Wunsch wird der Bericht von der Agrico auch per Post zugestellt.
Cadio Pericin, Corinne Burkhardt

# Bilanz

## Aktiven

| | 2013 | 2012 | Veränderung | |
|---|---|---|---|---|
| **Umlaufvermögen** | | | | |
| **Flüssige Mittel** | | | | |
| Kassen | 1'905 | 3'075 | -1'169 | -38.0% |
| Postfinance | 147'836 | 261'676 | -113'839 | -43.5% |
| Bank BCL | 104'916 | 61'534 | 43'382 | 70.5% |
| Raiffeisenbank Therwil | 88'850 | 425'886 | -337'036 | -79.1% |
| **Total Flüssige Mittel** | **343'507** | **752'170** | **-408'663** | -54.3% |
| **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** | | | | |
| Debitoren | 35'889 | 43'130 | -7'241 | -16.8% |
| Delkredere | -1'794 | -2'157 | 362 | -16.8% |
| **Total Forderungen** | **34'095** | **40'974** | **-6'879** | -16.8% |
| **Andere kurzfristige Forderungen** | | | | |
| Andere Forderungen | 0 | 2'599 | -2'599 | -100.0% |
| **Total Andere kurzfristige Forderungen** | **0** | **2'599** | **-2'599** | -100.0% |
| **Aktive Rechnungsabgrenzung** | | | | |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 1'728 | 1'330 | 398 | 30.0% |
| **Total Aktive Rechnungsabgrenzung** | **1'728** | **1'330** | **398** | 30.0% |
| **TOTAL Umlaufvermögen** | **379'330** | **797'073** | **-417'743** | -52.4% |
| **Anlagevermögen** | | | | |
| **Grundstücke und Gebäude** | | | | |
| Gebäude | 2'107'970 | 2'003'844 | 104'126 | 5.2% |
| Land | 81'000 | 81'000 | 0 | 0.0% |
| **Total Grundstücke und Gebäude** | **2'188'970** | **2'084'844** | **104'126** | 5.0% |
| **Mobilien und Einrichtungen** | | | | |
| Selbstfahrmaschinen | 143'332 | 4'033 | 139'299 | 3454.0% |
| Maschien, Geräte und Anhänger | 17'082 | 8'653 | 8'429 | 97.4% |
| Feste Einrichtungen | 223'361 | 263'009 | -39'648 | -15.1% |
| Betriebsmobiliar | 1 | 1 | 0 | 0.0% |
| **Total Mobilien und Einrichtungen** | **383'777** | **275'696** | **108'080** | 39.2% |
| **Tiere** | | | | |
| Tiere | 32'500 | 33'830 | -1'330 | -3.9% |
| **Total Tiere** | **32'500** | **33'830** | **-1'330** | -3.9% |
| **TOTAL Anlagevermögen** | **2'605'247** | **2'394'370** | **210'876** | 8.8% |
| **TOTAL A K T I V E N** | **2'984'577** | **3'191'443** | **-206'867** | -6.5% |

# Finanzen

Die Nachfrage nach Bio-Gemüse, insbesondere im Abo-Angebot, hat zu einer Zunahme der Einnahmen um 7.5% geführt, während der Marktverkauf stabil geblieben ist. Die Fotovoltaikanlage hat in ihrem ersten Lebensjahr einen Ertrag von CHF 28›230 generiert, welcher unter den übrigen Erträgen enthalten ist. Die Gesamterträge liegen erstmals über CHF 2.5 Mio.
Die teilweise herausfordernden Anbaubedingungen haben bei der Ausgabenseite zu höheren Kosten für den Gemüsebau geführt, was gegenüber dem Budget bei den direkten Kosten und dem Lohnaufwand deutlich ersichtlich ist. Innerhalb des Betriebsaufwandes lassen sich einige Abweichungen gegenüber dem Budget ablesen, die grössten sind hier kurz aufgeführt:

- Bei den Versicherungen, Abgaben und Gebühren haben die Abgaben der Bautätigkeiten zu höheren Kosten geführt.
- Im übrigen Betriebsaufwand sind die Kosten der Strategieentwicklung enthalten, welche nicht in diesem Umfang budgetiert wurden.
- Die Abschreibungen im Betriebsaufwand müssen zusammen mit denjenigen im Liegenschaftsaufwand konsolidiert betrachtet werden. Die insgesamt gegenüber dem Budget tieferen Abschreibungen beruhen auf einer etwas längeren als ursprünglich geplanten Abschreibungsdauer für die neue Photovoltaikanlage.
- Bei Unterhalt und Reparaturen der Liegenschaften haben wir uns etwas zurückgehalten, um die bei anderen Positionen angefallenen höheren Kosten etwas auszugleichen.

## Passiven

| | 2013 | 2012 | Veränderung | |
|---|---|---|---|---|
| **Fremdkapital** | | | | |
| **Schulden aus Lieferungen und Leistungen** | | | | |
| Kreditoren | 143'529 | 167'788 | -24'259 | -14.5% |
| **Total Schulden aus L+L** | **143'529** | **167'788** | **-24'259** | -14.5% |
| **Andere kurzfristige Verbindlichkeiten** | | | | |
| Privat- und Bankdarlehen | 0 | 0 | 0 | |
| KK Krankenkasse | -1'414 | 0 | -1'414 | |
| Anteilscheine ausgetretener Genossenschafter | 9'000 | 7'000 | 2'000 | 28.6% |
| Abobeiträge Sozialfonds | 8'380 | 8'380 | 0 | 0.0% |
| Quellensteuer | 50 | 0 | 50 | |
| Depotkonto Löhne Mitarbeiter | 0 | 0 | 0 | |
| **Total Andere kurzfristige Verbindlichkeiten** | **16'017** | **15'380** | **637** | 4.1% |
| **Langristige Verbindlichkeiten** | | | | |
| Privatdarlehen | 932'500 | 959'500 | -27'000 | -2.8% |
| Bankdarlehen | 553'000 | 634'227 | -81'227 | -12.8% |
| **Total Langfristige Verbindlichkeiten** | **1'485'500** | **1'593'727** | **-108'227** | -6.8% |
| **Rückstellungen** | | | | |
| Rückstellungen | 60'000 | 90'000 | -30'000 | -33.3% |
| **Total Rückstellungen** | **60'000** | **90'000** | **-30'000** | -33.3% |
| **Passive Rechnungsabgrenzung** | | | | |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 91'460 | 179'000 | -87'540 | -48.9% |
| **Total Passive Rechnungsabgrenzung** | **91'460** | **179'000** | **-87'540** | -48.9% |
| **TOTAL Fremdkaptial** | **1'796'506** | **2'045'895** | **-249'389** | -12.2% |
| **Eigenkapital** | | | | |
| **Anteilscheine Genossenschafter** | **311'000** | **294'500** | **16'500** | 5.6% |
| **Bilanzgewinn** | | | | |
| Gewinnvortrag | 851'048 | 639'585 | 211'463 | 33.1% |
| Jahresgewinn | 26'023 | 211'463 | -185'440 | -87.7% |
| **Total Bilanzgewinn** | **877'071** | **851'048** | **26'023** | 3.1% |
| **TOTAL PASSIVEN** | **2'984'577** | **3'191'443** | **-206'867** | -6.5% |

Das Jahresergebnis mit einem Gewinn von CHF 26'023.— ist im Vergleich zu den Vorjahren kleiner. Dies ist eine Folge der höheren Abschreibungen. Der erwirtschaftet betriebliche Cash Flow ist aber mit den Vorjahren vergleichbar, was die doch bedeutendere Kennzahl ist.
In der Bilanz ist ersichtlich, dass die flüssigen Mittel um rund CHF 409´000 abgenommen haben, was auf die getätigten betrieblichen Investitionen zurückzuführen ist. Dies lässt sich dann auch beim Anlagevermögen ablesen. Im Bereich der Gebäude wurde in den neuen Hühnerstall und in eine zweite Photovoltaikanlage investiert. Der Fuhrpark wurde um einige Maschinen, ein zweites Lieferfahrzeug mit Anhänger sowie zusätzliche Traktoren erweitert.
Beim Fremdkapital wurde das Bürgschaftsdarlehen vollumfänglich zurück bezahlt und der Baukredit in eine Festhypothek umgewandelt. Bei den Rückstellungen und der passiven Rechnungsabgrenzung sind eine Mitarbeitergratifikation, Abgrenzungen im Zusammenhang mit den Bautätigkeiten, Steuerrückstellungen und ausstehende Kosten der Kartoffeln enthalten.
Das Eigenkapital beträgt per Ende Jahr rund CHF 1'188´000 und der Eigenfinanzierungsgrad ist von 35.9% auf 39.8% gestiegen. Es sind nochmals 33 Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Agrico beigetreten, womit sich die Anzahl der Mitglieder auf 622 per Ende Berichtsjahr erhöht hat.
Die hiermit vorliegende Jahresrechnung ist von der Revisionsstelle Straumann Treuhand AG geprüft. Weitere Informationen zur Jahresrechnung können bei der Agrico angefordert werden.
Michel Silbernagel

# Erfolgsrechung 2013

| | 2013 | 2012 | 2013 vs. 2012 | | Budget | 2013 vs. Budget | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Betriebsertrag** | | | | | | | |
| Einnahmen Gemüseabo | 1'753'427 | 1'631'244 | 122'183 | 7.5% | 1'710'000 | 43'427 | 2.5% |
| Gemüseverkauf Hof, Läden und Märkte | 407'299 | 406'623 | 675 | 0.2% | 410'000 | -2'701 | -0.7% |
| Verkauf sonstiger Produkte | 231'885 | 238'449 | -6'563 | -2.8% | 247'000 | -15'115 | -6.1% |
| Liegenschaftertrag | 52'246 | 59'296 | -7'050 | -11.9% | 58'000 | -5'754 | -9.9% |
| Übrige Erträge | 55'496 | 17'583 | 37'913 | 215.6% | 45'000 | 10'496 | 23.3% |
| **Total Betriebsertrag** | **2'500'354** | **2'353'196** | **147'158** | 6.3% | **2'470'000** | **30'354** | 1.2% |
| Direkte Kosten | 611'563 | 507'607 | 103'956 | 20.5% | 562'000 | 49'563 | 8.8% |
| Debitorenverluste | -434 | 424 | -858 | -202.2% | - | -434 | #DIV/0! |
| | 611'129 | 508'031 | 103'098 | 20.3% | 562'000 | 49'129 | 8.7% |
| **Bruttogewinn** | **1'889'225** | **1'845'164** | **44'060** | 2.4% | **1'908'000** | **-18'775** | -1.0% |
| **Personalaufwand** | | | | | | | |
| Lohnaufwand | 1'014'599 | 929'306 | 85'293 | 9.2% | 970'000 | 44'599 | 4.6% |
| Sozialversicherungsaufwand | 159'867 | 156'626 | 3'241 | 2.1% | 174'000 | -14'133 | -8.1% |
| Übriger Personalaufwand | 25'602 | 29'676 | -4'074 | -13.7% | 36'000 | -10'398 | -28.9% |
| **Total Personalaufwand** | **1'200'068** | **1'115'608** | **84'460** | 7.6% | **1'180'000** | **20'068** | 1.7% |
| **Betriebsaufwand** | | | | | | | |
| Pachtzinsen | 8'671 | 7'490 | 1'181 | 15.8% | 8'000 | 671 | 8.4% |
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatz | 52'101 | 48'214 | 3'886 | 8.1% | 42'000 | 10'101 | 24.0% |
| Versicherungen, Abgaben u. Gebühren | 41'853 | 18'799 | 23'054 | 122.6% | 27'000 | 14'853 | 55.0% |
| Verwaltungsaufwand | 51'463 | 36'100 | 15'363 | 42.6% | 59'000 | -7'537 | -12.8% |
| Werbeaufwand | 9'211 | 7'409 | 1'802 | 24.3% | 15'000 | -5'789 | -38.6% |
| Übriger Betriebsaufwand | 25'162 | 5'149 | 20'012 | 388.6% | 6'000 | 19'162 | 319.4% |
| Steueraufwand | 41'360 | 69'874 | -28'514 | -40.8% | 35'000 | 6'360 | 18.2% |
| Abschreibungen | 145'187 | 62'078 | 83'109 | 133.9% | 202'000 | -56'813 | -28.1% |
| **Total Betriebsaufwand** | **375'008** | **255'114** | **119'894** | 47.0% | **394'000** | **-18'992** | -4.8% |
| **Liegenschaftsaufwand** | | | | | | | |
| Darlehenszinsen | 25'154 | 28'542 | -3'388 | -11.9% | 25'000 | 154 | 0.6% |
| Unterhalt und Reparaturen Gebäude | 57'640 | 99'220 | -41'580 | -41.9% | 88'000 | -30'360 | -34.5% |
| Abschreibungen Gebäude | 205'332 | 208'067 | -2'735 | -1.3% | 176'000 | 29'332 | 16.7% |
| **Total Liegenschaftsaufwand** | **288'126** | **335'829** | **-47'704** | -14.2% | **289'000** | **-874** | -0.3% |
| **Ausserordentliche Erträge** | - | **-72'850** | **72'850** | -100.0% | - | - | |
| **Jahresergebnis** | **26'023** | **211'463** | **-185'440** | -87.7% | **45'000** | **-18'977** | -42.2% |

straumann
treuhand ag

Reinacherstrasse 17a
CH-4106 Therwil
T +41 61 261 76 76
kontakt@straumann-treuhand.ch
www.straumann-treuhand.ch

UID CHE-113.180.716

Mitglied der TREUHAND KAMMER

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

**Agrico Genossenschaft**
**Birsmattehof**
**4106 Therwil**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) der Genossenschaft Agrico für das am 31.12.2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Genossenschaft vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Therwil, den 24. Februar 2014

**Straumann Treuhand AG**

Reto Straumann
zugelassener Revisionsexperte

# Anbauplan 2013

| | | Plan 2013 | eff. 2013 | Plan 2014 |
|---|---|---|---|---|
| Aubergines | Tunnel /GH | 7.7 | 7.7 | 7.7 |
| Basilikum | Tunnel /GH | 8.1 | 8.1 | 8.4 |
| Blumenkohl | Freiland | 78 | 100 | 102.6 |
| Broccoli | Freiland | 80.3 | 88 | 94 |
| Brüsseler | Freiland | Kleiber | Kleiber | 31 |
| Buschbohnen | Freiland | 73 | 81.2 | 90 |
| Cicorino rosso | Freiland | 27 | 29.2 | 35 |
| Chinakohl | Freiland | 24 | 26 | 29.3 |
| Dill/Koriander etc | Freiland | 7.5 | 7.8 | 7.7 |
| Endivien | Freiland | 27 | 27.5 | 29.3 |
| Endivien | Tunnel /GH | 5 | 5 | 5.5 |
| Federkohl | Freiland | 12 | 13.8 | 19.5 |
| Fenchel | Freiland | 79.5 | 85.5 | 93 |
| Fenchel | Tunnel /GH | 2.5 | 2.5 | 2.5 |
| Gurken | Tunnel /GH | 5.4 | 5.4 | 5.4 |
| Herbsträben | Freiland | 5.4 | 4 | 4.2 |
| Kabis weiss | Freiland | 17.3 | 20.6 | 17.3 |
| Kabis rot | Freiland | 27.6 | 34 | 36 |
| Karotten früh | Freiland | 58.7 | 72.3 | 79 |
| Karotten/Pfälzer(Lager) | Freiland | 108.3 | 119.7 | 135 |
| Kartoffeln früh | Freiland | 75 | 75 | 74 |
| Kefen | Freiland | 9 | 9.9 | 10.4 |
| Knollensellerie | Freiland | 40.5 | 40.5 | 45 |
| Kohl (Wirsing) | Freiland | 26.1 | 29.1 | 29.6 |
| Kohlrabi | Freiland | 53 | 54 | 51.5 |
| | Tunnel /GH | 7.7 | 7.7 | 10.7 |
| Sommer-Salate; Schnittsalat | | 206 | 172 | 216 |
| | Tunnel /GH | 18 | 18 | 151 |
| Kresse | Tunnel /GH | 7.7 | 4 | 7.4 |
| Kräuter mehrj. | Freiland | 8.3 | 5 | 7.5 |
| Patisson | Freiland | 1.1 | 1.1 | 0.5 |
| Speisekürbis | Freiland | 89 | 85 | 114 |
| Lauch | Freiland | 98.4 | 98.4 | 107 |
| Nüsslisalat | Freiland | 156 | 136 | 127 |
| | Tunnel /GH | 20 | 20 | 27 |
| Pastinaken | Anbau bei Kleiber | Kleiber | Kleiber | Kleiber |
| Peperoni | Tunnel /GH | 13.7 | 13.7 | 13.7 |
| Peterli | Freiland | 9 | 12 | 9 |
| | Tunnel /GH | 2.7 | 2.7 | 2.7 |
| Portulak | Tunnel /GH | 5.6 | 5.5 | 5.5 |
| Radies | Freiland | 33 | 22 | 39 |
| | Tunnel /GH | 20.4 | 20.4 | 24.6 |
| Randen | Freiland | 33 | 40.8 | 56.2 |
| Rettich | Freiland | 18 | 16.1 | 16.8 |
| Rhabarber | Freiland | 34.5 | 34.5 | 34 |
| Rondini/Delicata pepo | Freiland | 13.5 | 12 | 20 |
| Rosenkohl | Freiland | 21 | 21 | 21 |
| SchniSa/Rucola/Asia-greens | Tunnel /GH | 17.9 | 15.7 | 20.6 |
| Schnittmangold | Freiland | 4.5 | 2.4 | 4.5 |
| Schnittlauch | Freiland | 3.6 | 7 | 6 |
| Spinat | Freiland | 150.3 | 100 | 131 |
| Stangensellerie | Freiland | 7.2 | 5.5 | 11 |
| Stielmangold | Freiland | 14 | 16.2 | 20 |
| Stielmangold | Tunnel /GH | 7.5 | 7.5 | 4.5 |
| Tomaten | Tunnel /GH | 24.8 | 24.9 | 24.9 |
| Topinambur | Freiland | 2.7 | 2.7 | 2.7 |
| Wurzelpetersilie | Freiland | Kleiber | 6.9 | 9.6 |
| Zucchetti/Patisson | Freiland | 34.1 | 35.8 | 41.4 |
| Zuckerhut | Freiland | 33 | 38.4 | 39 |
| Zuckermais | Freiland | 59.4 | 55.3 | 64 |
| Zwiebeln Sommer/Lager | Freiland | 60 | 58 | 64 |
| Zwiebeln Winter/Bund | Freiland | 39 | 35 | 40 |
| Total Gemüse | | 2132.5 | 2106.0 | 2496.7 |
| Getreide Toni | | | | 160 |
| Pastinaken Kleiber | | | | 25 |
| Lagerkartoffeln | | | | 300 |

# Gemüseabo-Preis 2013:

Über die Gemüsesaison liefern wir 46mal einen Abokorb aus; jedes verrechnete Quartal hat unterschiedlich viele Lieferwochen (das Winterquartal nur 8, die übrigen zwischen 12 und 13); um den Anbau mit genügend grossen Erntemengen planen zu können, rechnen wir mit ihrer Treue für ein ganzes Gemüsejahr, deshalb verrechnen wir alle Quartale mit einem gleichhohen Pauschalpreis; niedrige Administrationskosten und eine gute nachhaltige Planungssicherheit helfen uns somit den Abopreis niedrig und attraktiv zu behalten.
Jede Woche erhalten wir vom VSGP Verband Schweizer Gemüseproduzenten eine Bio-Markt Info mit den Richtpreisen der einzelnen Gemüsesorten (Grosshandels-Einkaufspreis); mit einem Aufschlag von 50% errechnet sich der Endverkaufspreis im Abo (branchenüblich im Detailhandel ist ein Aufpreis von 100% auf den Einkaufspreis).
Somit ergibt sich nach einer abwechslungsreichen und erntestarken Saison folgendes Preis-Leistungs-Verhätnis:

| Abogrösse | Klein | Mittel | Gross |
|---|---|---|---|
| **Jahrespreis 2013 GenossenschafterInnen** | 796.– | 1100.– | 1824.– |
| Tatsächlicher Wert | 1188.– | 1649.– | 2465.– |
| Mehrwert | 392.– | 549.– | 641.– |
| Mehrwert in Prozent | 49 % | 50 % | 35 % |
| **Jahrespreis 2013 KundInnen** | 940.– | 1280.– | 2040.– |
| Tatsächlicher Wert | 1188.– | 1649.– | 2465.– |
| Mehrwert | 248.– | 369.– | 425.– |
| Mehrwert in Prozent | 26 % | 29 % | 21 % |

# Termine:

GV Agrico Genossenschaft
Samstag, 22. März
Heilpädagogische Schule
Lärchenstrasse 7, Münchenstein
10 - 12.30 Uhr Information
Mittagsimbiss
14 - 16 Uhr Abstimmungen und Wahlen

Ernte und Feldarbeitstage,
jeweils Samstags, 8 - 16 Uhr
mit Imbiss am Mittag
Sa. 24. Mai:
Feldarbeitstag
Sa. 21. Juni:
Feldarbeitstag
Sa. 27. September:
Herbsternte und Sauerkrauttage
Sa. 25. Oktober:
Herbsternte und Sauerkrauttage
Sa. 1. November:
Herbsternte
Sa. 8. November:
Herbsternte